

Unsere Banner feiern Comeback

Recyceln statt wegwerfen und dabei andere unterstützen. Die Stadtwerke Schwedt haben ihre ausgedienten Werbebanner den Uckermärkischen Werkstätten Schwedt überlassen. Aus dem hochwertigen Mesh-Material entstehen nun praktische Laubsäcke.

„Wir fanden es einfach zu schade, die Banner zu entsorgen“, sagt Jana Jähnke, Unternehmenssprecherin der Stadtwerke Schwedt. Da kam die Idee des Upcyclings. So erhalten die Werbebotschafter nicht nur eine zweite Nutzung.

Nachhaltig und sozial

Die hippen Recycling-Produkte sind zudem ökologisch, nachhaltig und sozial. Denn sie werden von Menschen mit Behinderung handgefertigt und sind echte Unikate.

„Wir haben uns sehr über die Anfrage der Stadtwerke gefreut, ob wir Interesse an etwa 100 aussortierten Stoffbannern haben und eine Idee hätten, was man damit machen könnte“, erzählt Grit Franke, Betriebsstättenleiterin der Uckermärkischen Werkstätten in Schwedt. „Wir haben schon einmal aus alten Mar-

kisen Laubsäcke genäht. Es ist viel zu schade, solch ein hochwertiges Material wegzuworfen. In unseren Werkstätten achten wir auf Qualität und Tätigkeiten mit Sinn, für eine Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben.“

Die gemeinnützige Gesellschaft betreibt in der Uckermark unter dem Dach der AWO insgesamt sieben Betriebsstätten, in denen 483 Menschen mit Behinderung je nach Interessen, Fähig- und Fer-



... als Laubsäcke



Eines der früheren Werbebanner zum Glasfaserausbau, das nun den Uckermärkischen Werkstätten in Schwedt als Grundmaterial dient.

tigkeiten ein vielfältiges Angebot an Berufsbildungs- und Arbeitsplätzen finden. In Schwedt sind in der Berliner Str. 121 unter anderem eine Elektromontage, eine Polsterei, eine Druckerei, mehrere Montagebereiche und auch die Änderungsschneiderei zu Hause.

Ein Dutzend Nähmaschinen, ein riesiger Schneidertisch sowie sämtliches Nähzubehör in der Abteilung lassen jedes Näherherz höherschlagen. Eine Schneiderin leitet hier sieben Beschäftigte an. Neben dem

Früher Glasfaser-Banner, jetzt Gartensack: Betriebsstättenleiterin Grit Franke zeigt das fertige Recycling-Produkt.

Fotos(2): SPREE-PR/Friedel

Ausbessern von Kleidungsstücken und Nähen von Gardinen, werden nun auch die Laubsäcke in drei verschiedenen Größen gefertigt. Aus alt wird neu – das ist Nachhaltigkeit! Zunächst werden aus den 3 mal 1,50 Meter großen Bannern die Stoffteile so zugeschnitten, dass die Ösen, mit denen die Werbebanner an Fassaden und Stellwänden einst befestigt waren, den oberen Rand der Laubsäcke bilden und ihn somit verstärken. Für die Nähte und Tragehenkel wird spezielles reißfestes Garn verwendet. „Der Bannerstoff aus luftdurchlässigem Gittergewebe eignet sich hervorragend zur Weiterverarbeitung und ist besonders robust“, weiß Grit Franke. „Die ersten Laubsäcke sind schon fertig.“ Sie sind selbststehend und ein

In unseren Werkstätten achten wir auf Qualität und Tätigkeiten mit Sinn.

Grit Franke, Betriebsstättenleiterin

bunter Hingucker. Schließlich tragen sie weiter Fragmente der Werbebotschaften der Stadtwerke Schwedt. Sie sind besonders geeignet zum Sammeln und Transport von Laub- und Gartenresten. Neben Privatleuten zeigen bereits Gärtner und Landschaftsbauer Interesse. Die Nachfrage sei gut.

➔ Interesse? Die praktischen Laubsäcke werden ab 7 Euro im Werkstattladen in der Berliner Str. 121 wochentags von 8–15 Uhr verkauft.

Einfach mal vorbeischaun!

EDITORIAL

Wir rücken alle näher zusammen



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Liebe Leserinnen und Leser, vor gut drei Jahren starteten wir mit dem Großprojekt Glasfaserausbau. Im Interims-Domizil Steinstraße fanden etliche neue Kollegen Platz. Nun sind die meisten in den neuen Anbau unseres Firmensitzes am Heinersdorfer Damm eingezogen. Die Stadtwerker rücken also wieder näher zusammen. Dieses „Zusammenrücken“ ist es auch, was Schwedt aktuell braucht. Es gibt viele Unsicherheiten, was die Zukunft der Stadt betrifft, ihren Weg zu einem nachhaltigen Energiewandel. Aber da, wo wir Einfluss nehmen können, werden wir aktiv. Unsere Kunden nutzen schon jetzt Energieeinsparpotenziale zu Hause, Unternehmen entwickeln Konzepte für die Zukunft. Auch wir tun unser Möglichstes: Mit der Einrichtung einer neuen, modernen Netzleitwarte, der Stärkung unseres Heizwerkes und der Überprüfung existierender Notfallpläne. Jeder Schritt zählt – am meisten jene aufeinander zu.

Ihr Dirk Sasson,
Geschäftsführer des
Unternehmensverbundes
Stadtwerke Schwedt

UMSCHAU-TIPP: Achtsam morden

Björn Diemel ist Anwalt für Strafrecht und hat ein Problem: Seine Frau hat ihm ein Achtsamkeitsseminar aufgenötigt. Während der anfängliche Skeptiker das dort Gelernte in ein achtsames Wochenende mit seiner dreijährigen Tochter investiert, bringt er versehentlich seinen wichtigsten Mandanten um – den Mafiaboss Dragan Sergowicz. Was nun? Im Laufe der weiteren Entwicklung übernehmen Dragans Handlanger unter – stets „achtsamer“ – Anleitung des Anwalts Diemel einen Kindergarten, statt ein Edelbordell zu gründen...



Foto: ubS/UDO Krause

Unter der Regie von Jörg Steinberg und in schwarzen Humor gewandet, zelebriert die Kriminalkomödie nach dem Bestseller von Karsten Dusse den Achtsamkeits-Hype der etwas anderen Art. Tickets und alle Vorstellungstermine unter theater-schwedt.de.

➔ Für die Vorstellung am 29. Oktober 2022 um 19:30 Uhr im intimen theater verlosen wir 1 x 2 Freikarten. Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Achtsam“ an: umschau@schwedt@spree-pr.com. **Viel Glück!**



In dieser Zeitung

Bunter Kranich

Drei Fragen an die Jury.

Seite 3

Entdeckertour

Filmprojekt macht Lust auf Schwedt.

Seite 4/5

Halbjahres-Bilanz

StroomCamp ist Renner!

Seite 5

Dächer lieben **Sonnenbrand** – auch meines?

SWZ-Redakteurin Brita Friedel träumt vom eigenen nachhaltigen Strom und ließ sich beraten

Wären alle Dächer auf der Erde mit Photovoltaik bestückt, könnten sie – theoretisch – den aktuellen Energiebedarf der Welt decken. Das haben Forscher mithilfe von Satellitenaufnahmen errechnet. Solaranlagen werden immer effizienter, unser Klima braucht eine Energiewende, und die Strompreise klettern eher, als dass sie fallen. Doch lohnt sich Solarstrom vom eigenen Dach? Als Ratsuchende werde ich schnell bei der Verbraucherzentrale Brandenburg fündig. Sie bietet für 30 Euro eine Energieberatung vor Ort an und prüft, ob sich privat eine Photovoltaikanlage lohnt.



Es ist ein wolkenreicher Juli-Morgen, als Energieberater Dipl.-Ing. Harald Lacher von der Verbraucherzentrale Brandenburg vor meinem Eigenheim vorfährt. Es braucht keine Sonne, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Harald Lacher ist bereits bestens informiert, kennt meine Dachausrichtungen und ist doch überrascht.



Hat hier eine eigene Solaranlage Sinn? SWZ-Redakteurin Brita Friedel lässt sich von Energieberater Dipl.-Ing. Harald Lacher von der Verbraucherzentrale Brandenburg vor ihrem Eigenheim beraten.

Mit Fotos dokumentiert der Energieberater die Dachneigung und mögliche Flächen für eine Solaranlage. Er nimmt sich für die Beratung zwei Stunden Zeit.

Fotos (3): SPREE-PR/Friedel

Solaratlas Brandenburg

Über den Solaratlas Brandenburg (www.solaratlas-brandenburg.de) hat der Energieberater vorab Informationen gesammelt. Auf der Internetseite der Energieagentur Brandenburg kann jeder die Adresse von seinem Eigenheim eingeben und erhält sofort Auskunft über das Potenzial für eine PV-Dachanlage und deren Wirtschaftlichkeit. Erfasst sind alle Dachflächen und deren Ausrichtung zur Sonne. Allerdings waren hier nicht unsere Dachgauben angezeigt, die die Fläche für eine Solaranlage schrumpfen lassen.

Geht nur ein Süd-Dach?

Und: Wir haben kein reines Süd-Dach. „Das muss auch nicht sein“, erklärt Harald Lacher. Entscheidend seien die Dachneigung und eine mögliche Verschattung. Es wird gleich die Dachfläche zur Straßenseite in Augenschein genommen –

sie liegt in Himmelsrichtung Südost, hat den gesamten Vormittag und in den Mittagsstunden Sonne und eine Dachneigung von 50 bis 60 Grad. Zunächst werden Fotos vom Dach gemacht. Anhand der Anzahl der Dachsteine und Reihen errechnet der Energieberater die Fläche, die für eine Solaranlage zur Verfügung steht: Es sind 15 m². Also Platz für acht Standardmodule. Doch was bringt das an eigenem Strom?

Nachfrage steigt

Diese Frage beschäftigt mich nicht allein. „Im Laufe der vergangenen

Jahre haben Anfragen bei uns immer mehr zugenommen. Der Krieg gegen die Ukraine hat dann nochmal die Nachfrage gesteigert“, weiß Joshua Jahn, Projektleiter Energie bei der Verbraucherzentrale Brandenburg. „Neben der Beratung vor Ort bieten wir daher verstärkt auch die telefonische und Online-Beratung an.“ Die seien kostenlos. Auch die Zahlen vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bestätigen den Photovoltaik-Trend. So stieg der PV-Anteil an der Bruttostromerzeugung 2018 in Brandenburg auf 6%. 3.616 GWh

Strom stammten aus PV-Anlagen. Das entspricht einem Anstieg von 24% gegenüber 2017 und mehr als einer Verzehnfachung der produzierten Mengen gegenüber 2010.

Wie groß ist die Stromernte?

Als 3-Personen-Haushalt hat unsere Familie derzeit einen jährlichen Stromverbrauch von 2.700 Kilowattstunden. Auch die Wohnfläche, Heizart (Gas), Gesamtenergieverbrauch wurden vom Energieberater notiert. Eine Woche nach dem persönlichen Vor-Ort-Gespräch bekomme

ich die Ergebnisse und Empfehlungen zugeschickt. Für die Südost-Dachfläche wird eine PV-Anlage mit 3 kWp (ca. 15 m² mit 8 Standardmodule ohne Speicher) empfohlen – damit ließen sich 29% unseres Strombedarfs decken. Strommengen von jährlich 770 kWh könnten vermieden werden – das entspricht Stromkosten von 310 €/Jahr (angenommen wurden 0,41 €/kWh). An das öffentliche Stromnetz könnten zudem 850 kWh zu 0,0653 €/kWh verkauft werden. Das heißt, der eingespelte Strom würde jährlich mit rund 55 € vergütet. Kosten und Rücklagen für Wartung lägen bei 160 €/Jahr.

Lohnt sich die Investition?

Etwa 5.400 € würde die Solaranlage uns kosten – staatliche Förderungen gibt es nicht. „Sie werden über 20 Jahre gesehen etwa wieder so viel einnehmen, wie die Anlage gekostet hat“, heißt es im Beratungspapier. Mit einem Batteriespeicher (zusätzlich 3.000 €) wäre sogar eine Abdeckung von 52% des Strombedarfs möglich.

Und wie fällt mein persönliches Fazit aus? Finanziell gesehen bringt uns eine private Solaranlage keinen nennenswerten Vorteil. Steige ich später auf ein Elektroauto um, das tagsüber zu Hause geladen wird, kann es die Wirtschaftlichkeit der Solaranlage merklich verbessern. Und für den Klimaschutz lohnt die Investition immer!

Für einen Beratungstermin erreichen Sie die Verbraucherzentrale Brandenburg unter 0331 98 22 9995 (Mo–Fr, 9–18 Uhr).



LESESTOFF

Alle, die sich für Strom aus der Sonne interessieren, finden in „Photovoltaik & Batteriespeicher“ der Stiftung Warentest einen verlässlichen Ratgeber. Er liefert von der Planung, Technik, Kosten und mit vielen Modellrechnungen umfassendes Wissen.

Stiftung Warentest
39,90 Euro
ISBN 978-3-7471-0395-1



Muss ich für meine Solaranlage wirklich ein Gewerbe anmelden und Steuern zahlen?

Wer eine Photovoltaikanlage betreibt und den erzeugten Strom in das öffentliche Netz einspeist und selbst für seinen Haushalt verbraucht, wird steuerlich zum Unternehmer mit entsprechenden Pflichten. Allerdings hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) in Abstimmung mit den Finanzverwaltungen der Länder am 2. Juni 2021 eine Regelung zur Vereinfachung der ertragssteuerlichen Behandlung auf kleine

Photovoltaikanlagen (Gesamtleistung 10 kW/kWp) beschränkt. Danach können Anlagenbetreiber einen schriftlichen Antrag stellen, wonach die Anlage ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben wird.

Mehr Infos unter: www.finanzamt.brandenburg.de/fa/de/steuern/aktuelle-steuerinformation/photovoltaikanlagen-und-blockheizkraftwerke/

Filmpreis „Bunter Kranich“ Drei Fragen an die Jury



Nach der erfolgreichen Premiere 2021 geht der Filmpreis „Bunter Kranich“ in diesem Jahr in eine neue Runde. Initiiert vom FilmforUM Schwedt bietet der „Bunte Kranich“ eine Bühne für junge Filmemacher aus der Region.

Gesucht werden wieder die kreativsten Freizeithilfen aus dem Landkreis Uckermark und erstmals in diesem Jahr auch aus dem benachbarten Polen. Die besten Filme werden von einer Jury in den Kategorien „Bestes Gesamtwerk“, „Bestes Schauspielwerk“ und „Bestes Kreativwerk“ bei der Gala am 20. Oktober vor großer Kinokulisse im FilmforUM Schwedt ausgezeichnet. Wir sprachen mit drei Jurymitgliedern über den einzigartigen Filmwettbewerb und ihre Erwartungen.

Melanie Slowik vom Karthaus Club e. V.

Aus welchem Grund sind Sie Jurymitglied geworden? Die Mädchenarbeit des Karthaus e. V. und world e. V. haben sich im vergangenen Jahr mit dem Film „IRO“ am Filmpreis „Bunter Kranich“ beteiligt. In diesem Jahr



Theaterpädagogin Melanie Slowik

wurde ich gefragt, ob ich als Jurymitglied teilnehmen möchte. Ich fühle mich geehrt und nehme die Einladung dankend an.

Worauf freuen Sie sich besonders? Ich wünsche mir von den Beiträgen, dass sie inspirieren und Emotionen wecken. Gerne lasse ich mich überraschen.

Warum ist Ihnen der Filmpreis wichtig?

Ich finde es wichtig, dass es diese Plattform für junge Filmschaffende gibt. Dass sie die Möglichkeit haben, ihre Filme öffentlich zu präsentieren und damit verbun-



Intendant André Nicke

den, Feedback und Anerkennung für ihr Schaffen zu erhalten.

André Nicke, Intendant Uckermärkische Bühnen Schwedt

Aus welchem Grund sind Sie Jurymitglied geworden? Mir ist es wichtig, mich in der Region zu engagieren und meine fachliche Kompetenz für dieses schöne Projekt einsetzen zu dürfen.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Der Nachwuchs braucht viele Chancen! Für mich ist es aufregend und beglückend zugleich, so viel Freude, Energie und Kreativität in die-



Reporter Riccardo Wittig

sen filmischen Projekten zu sehen. Hier wird das Leben ausprobiert!

Warum ist Ihnen der Filmpreis wichtig?

Der Preis schafft eine Öffentlichkeit und eine wichtige Form von Anerkennung! Er fördert junge Menschen und fordert sie mittels konstruktiver Kritik zugleich heraus. Ja, und vielleicht stellt er schon einmal Weichen für eine spätere berufliche Entwicklung.

Riccardo Wittig, Mitinitiator und rbb-Reporter

Aus welchem Grund sind Sie Jurymitglied geworden?

Ich möchte nicht nur Initiator und Ideengeber des Wettbewerbes „Bunter Kranich“ sein. Mir ist es wichtig, auch aktiv mitwirken zu können. Als Reporter beim Rundfunk Berlin-Brandenburg komme ich täglich mit dem Medium Film in Berührung und kann hier meine Erfahrung einbringen.

Worauf freuen Sie sich besonders? Der Wettbewerb ist an junge Menschen gerichtet und ich freue mich besonders auf ihre Filmideen, auf die Erzählweise und die Umsetzung ihrer Geschichten.

Warum ist Ihnen der Filmpreis wichtig?

Er steht für Kreativität, Teamgeist und Begeisterung. Der Wettbewerb soll als Plattform für junge Filmemacher aus der Region verstanden werden.

Alle Infos zum Filmwettbewerb



In Schwedt steht die Welt Kopf! Oder besser die Regeln! Beim diesjährigen Filmprojekt „Kinder machen Kurzfilm!“ haben Sechstklässler aus Schwedt eine besonders lustige Filmidee entwickelt.

„Kinder machen Kurzfilm!“ Alles erlaubt!?



Sylke filmt die Geburt einer Filmidee: Pausenbrot vom Boden zu essen.

Unter dem Motto „Vom Dürfen, Sollen, Wollen und Machen“ gehen die Schüler der Klasse 6a der Grundschule am Waldrand der Frage nach, was passiert, wenn alle kleinen Alltagsregeln oder Konsens-Gewohnheiten mal nicht befolgt würden. Zum Beispiel vom Boden zu essen. „Das war einer von fünf Vorschlägen, die die Kinder nach unserer Einführungsstunde zum Thema als Filmidee ins Rennen gebracht haben“, erzählt Gabriele Zorn, die Künstlerische Leiterin der Filmbildungsinitiative des Vereins bilderbewegen. Das Projektteam habe sich für die Idee von Schülern und Schülerinnen entschieden, weil das Szenario so lustig und fantasievoll ausgebaut wurde: Wenn man vom Boden esse, bekomme man Bakterien, die einen in ein anderes Universum genau aus? Oder gibt es vielleicht doch für manche Regeln wirklich gute Gründe? An der Filmbildungsinitiative Antworten wird der Kurzfilm liefern. Mit Unterstützung von Filmprofis werden nun bei einem Vorbereitungsworkshop am 20. Sep-



Action? Horror? Komödie? Schüler der Klasse 6a der Grundschule am Waldrand machen sich Gedanken zum Filmgenre. Fotos (2): bilderbewegen e. V.

tember die konkreten Filmszenen entwickelt, die dann in der Drehwoche vom 26. bis 30. September umgesetzt werden. Dabei arbeiten die Schüler wie am echten Filmset, sind Schauspieler, Requisiteure, Ton- und Schnitttechniker, Regisseure und Kameraleute. An der Filmbildungsinitiative Antworten wird der Kurzfilm liefern. Mit Unterstützung von Filmprofis werden nun bei einem Vorbereitungsworkshop am 20. Sep-

tember die konkreten Filmszenen entwickelt, die dann in der Drehwoche vom 26. bis 30. September umgesetzt werden. Dabei arbeiten die Schüler wie am echten Filmset, sind Schauspieler, Requisiteure, Ton- und Schnitttechniker, Regisseure und Kameraleute. An der Filmbildungsinitiative Antworten wird der Kurzfilm liefern. Mit Unterstützung von Filmprofis werden nun bei einem Vorbereitungsworkshop am 20. Sep-

Live-Events vom Royal Opera House London

Das FilmforUM überträgt in diesem Jahr erstklassige Aufführungen aus dem Royal Opera House. Alle Termine 2022:

27.09.22	20:15 Uhr	MADAMA BUTTERFLY	Die Royal Opera
05.10.22	20:15 Uhr	MAYERLING	Das Royal Ballet
12.10.22	19:45 Uhr	AIDA	Die Royal Opera
20.10.22	20:15 Uhr	LA BOHÈME	Die Royal Opera
16.11.22	20:15 Uhr	A DIAMOND CELEBRATION	Das Royal Ballet
08.12.22	20:15 Uhr	DER NUSSKNACKER	Das Royal Ballet

Turbulenter Gasmarkt: Steigende Beschaffungspreise und neue Gasumlage

Nein, es sind keine gewöhnlichen Zeiten. Nicht für Energieversorger, nicht für deren Kunden. Die Preise für die Gasbeschaffung steigen infolge des Ukraine-Krieges immens. Strauchelnde Gasimporteure werden mithilfe neuer Umlagen gestützt, betroffene Verbraucher sollen mit einer Mehrwertsteuersenkung auf den Gaspreis ein Stück weit entlastet werden. Denn fest steht: Preiserhöhungen für Gaskunden sind unvermeidlich. Mit

welchen Steigerungen Stadtwerke-Kunden rechnen müssen, ist abhängig von den finalen Beschlüssen der Regierung. Sie standen bei Redaktionsschluss dieser Zeitung noch nicht fest. Kunden werden natürlich umgehend per Anschreiben, in der Presse bzw. auf der Website informiert. Fragen hierzu – auch zum Energiesparen – werden unter der Service-Rufnummer 03332 449-449 oder persönlich im Kundenzentrum beantwortet.

Das große WIR



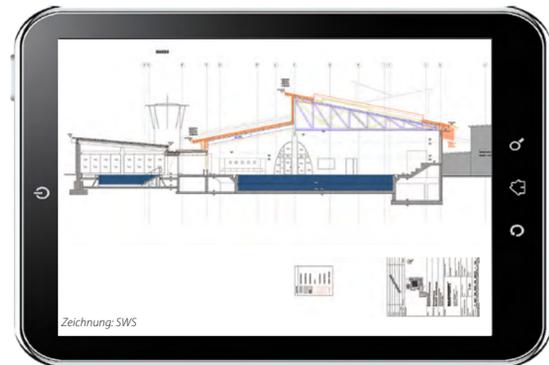
Sympathisch, bodenständig und einprägsam zeigen wir in unserem neuen Imagefilm, dass kein Weg an unserem Unternehmensverbund vorbeiführt. Unsere Mitarbeitenden sind überall in der Stadt und darüber hinaus zu finden, sie zeigen Gesicht. Angefangen in den Bereichen Telekommunikation und IT über Verwaltung und Energie bis hin zu Kundenzentrum, Hafen und vielen weiteren Bereichen. Es ist ein Film über uns!

Der Film „30 Jahre WIR“ ist auf dem YouTube-Kanal des Unternehmensverbundes der Stadtwerke Schwedt: www.youtube.com/c/UnternehmensverbundStadtwerkeSchwedt hinterlegt.

Zeitplan für AquariUM

Das neue Sportbad nimmt Formen an: Die Bauzeichnung zeigt die Aufbaupläne! Das neue Dach (rot) wird demnach den gleichen Neigungswinkel haben und nahezu die gleiche Fläche, wie das alte. Den Unterschied macht das Material, die Binder werden nicht mehr aus Holz sein. Ursprünglich war eine Eröffnung für

das AquariUM Anfang 2023 anvisiert. Diese Pläne erwiesen sich aber als zu ambitioniert in Zeiten großer Unwägbarkeiten hinsichtlich der aktuellen Herausforderungen von Materialverfügbarkeit, Lieferzeiten und Preisentwicklung. Wenn nun alles nach Plan läuft, strebt der Unternehmensverbund die Wiedereröffnung nach den Sommerferien 2023 an.



Die technische Zeichnung gibt einen ersten Eindruck vom Sportbaddach.

Zeichnung: SWS

Flussaufwärts – Per Pedes, per Pedale und per Paddel durchs Untere Odertal

Filmische Entdeckungsreise zeigt Einmaligkeit der Region

Es ist eine Reise durch Schwedt und alle Ortsteile, es sind die Menschen der Region, historische Gemäuer, Vereine und vor allem die Natur. Die Filmreihe „Flussaufwärts“ zeigt auf fünf Etappen die Schönheit vor der Haustür. Realisiert wird das Projekt durch den Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt in Kooperation mit dem Verein MomentUM.

„Die Idee dahinter war, das große Potenzial von Stadt und Land aufzuzeigen und die Ortsteile von Schwedt auf charmante Art und Weise vorzustellen“, berichtet Initiatorin Ulrike Beckmann. Das Projekt traf sofort den Nerv des Vereins MomentUM, der die Interessen seiner Mitglieder in den Bereichen Tourismus und Gewerbe vertritt und als starker Partner für „Flussaufwärts“ gewonnen werden konnte.

In insgesamt fünf Folgen werden mit viel Liebe zur Region verschiedene Wegstrecken durch Schwedt und seine 21 Ortsteile vorgestellt. Dabei führen die Touren vorbei an idyllischen Seen, entlang der schier endlosen Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (HoFriWa), durch wundervolle Wälder, ruhige Felder und hinein in die unverwechselbaren kleinen und größeren Orte. Die Zuschauer erleben die Faszination Natur mit idyllischen Badestellen, Angelplätzen für den großen Fang, Einblicke in historische Gemäuer, einmaligen Kunstwerken und kulturellen Leckerbissen. Mittendrin: Herzliche Menschen, die hier zu Hause sind.



Ulrike Beckmann nimmt in 5 Filmen die Schwedter und Besucher mit auf Reise.

Fotos: SWS (4), SPREE-PR/Friedel

Die etwa jeweils 20-minütigen Filmreportagen laden dabei nicht nur Besucher und Gäste der Stadt, sondern gerade auch Einheimische zu Ausflügen ein.

Etappen durch alle Ortsteile
So führt die erste Etappe vom Bahnhof Schwedt durch die Kernstadt mit wunderbaren Kunstwerken, eindrucksvollen Bauwerken, idyllischer Innenstadt und einer florierenden Uferpromenade an der HoFriWa mit einem kleinen Ausflug aufs Wasser. Auf Etappe zwei von Schwedt nach Heinersdorf, Berkholz-Meyenburg, Zützen und Criewen setzt Ulrike Beckmann vom Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt (Foto oben re.) sehr

bildstark alle besuchten Orte in Szene, wandelt abseits ausgetretener Pfade und trifft auf Menschen, die die Region mitgestalten. In der dritten Etappe werden per Rad Orte mit Historie erkundet – es geht durch Stützkow, Flemisdorf, Pinnow und Landin, auf Etappe vier weiter nach Schönemark, Grünow, Passow, Brist, Stendell, Jamirow und Schönow und abschließend auf der fünften Etappe von Kummerow aus über Kunow, Hohenfelde und Blumenhagen bis Gatow und weiter in den Tabakort Vierraden.

Filme zeigen bunte Vielfalt

„Wir wollen in den Filmen alle Facetten und die bunte Vielfalt, die Schwedt zu bieten hat, darstellen“, sagt Sandra Lehnardt, Geschäftsstellenleiterin vom Verein MomentUM e.V., der in der Vierradener Straße die Touristinformation betreibt und Gewerbetreibende vertritt. „Bei uns gibt es Stadt und Grün. Wir haben ein wunderschönes Umland mit den neuen Ortsteilen, die es zu entdecken gilt. Da sind die einzigartige Flusslandschaft, eine vielseitige Gastronomie und Kultur. Das alles ist Schwedt. Hier lässt es sich gut leben.“



Sandra Lehnardt

Alle Filmtouren von „Flussaufwärts“ finden Sie auf dem eigenen YouTube-Kanal des Unternehmensverbundes der Stadtwerke Schwedt: www.youtube.com/c/UnternehmensverbundStadtwerkeSchwedt

Am 14. November 2022 um 19 Uhr laufen alle fünf Etappen hintereinander auf der großen Leinwand im FilmforUM Schwedt. Dann lädt das Kinoteam gemeinsam mit dem Projekt- und Produktionsteam zum lokalen Filmabend ein. Der Ticketpreis liegt bei 5 Euro inklusive eines Glases Sekt.

Rekord-Angebot für 2023

Stadtwerke bieten große Vielfalt an Ausbildungen

Gerade begrüßt der Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt seine neuen Auszubildenden und Studenten, schon werden für 2023 wieder engagierte Schulabgänger gesucht.

So vielfältig die Unternehmensbereiche, so breit gefächert die Möglichkeiten für den Fachkräfte-Nachwuchs. „Ausbildung sichert Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung, Wohlstand und Lebensqualität. Angesichts der demografischen Entwicklung ist die Sicherung des Fachkräftebedarfs eine der großen Herausforderungen der kommen-

den Jahrzehnte“, sagt Ausbildungsleiterin Susanne Diesterweg. „Um dem gerecht zu werden, erhöhen wir die Ausbildungsquote im Unternehmensverbund auf über 10% und bieten im Herbst 2023 insgesamt vier duale Studien- und neun Ausbildungsplätze an.“

- Duales Studium an der Hochschule Stralsund (m/w/d):**
- Bachelor of Science Elektrotechnik 1x FR* Nachrichtentechnik & 1x FR* Energietechnik
 - Bachelor of Science Regenerative Energien
 - Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre

*Fachrichtung



Die drei neuen Mitarbeitenden bei den Stadtwerken Schwedt wurden zum Berufsstart mit einer Zuckertüte überrascht: Die Dualstudenten Nelly Korschin (Betriebswirtschaftslehre, II.), Daniel Banacki (IT-Sicherheit & Mobile Systeme, re.) und Auszubildender Marcus Rechenberger (Kaufmann für Dialogmarketing/Vertrieb). Foto: SWS

- Ausbildungen (m/w/d):**
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
 - Sport- und Fitnesskaufmann
 - Fachangestellter für Bäderbetriebe
 - Kaufmann für Büromanagement
 - Informationselektroniker
 - Elektroniker für Informations- und Systemtechnik
 - Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
 - Elektroniker für Betriebstechnik
 - Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- & Klimatechnik

Du willst mehr erfahren?
Alle aktuellen Stellenausschreibungen unter: www.karriere.stadtwerke-schwedt.de

Erfolgsbilanz nach Sommersaison Camping legt Turbo ein

Seit gut acht Monaten betreibt der Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt den Campingplatz in der Oderstadt. Die Zahlen zum Sommerferienende belegen: Das StroomCamp ist ein Renner!



Das E-Race-Team auf dem Trainingsgelände am Hafen in Schwedt. Fotos: SWS (2)

„Tolles, neu erbautes Sanitärgebäude, lässt keinen Wunsch offen. Personal sehr nett und hilfsbereit. Wünsche und Fragen werden fachkompetent beantwortet.“ Das ist nur eine Gästereizung zum StroomCamp. Seit 1. April dieses Jahres wurden 5.500 Übernachtungen verzeichnet. Insgesamt 3.222 Erholungssuchende steuerten das StroomCamp an, darunter viele Radfahrer mit Zelten, Camper und Freizeitkapitäne. Campingplatzleiter Ralf Diesterweg registrierte 455 Sportboote, 440 Wohnmobile, 550 Zelte „und 229 Hunde“. Die Gästezimmer wurden 205 Mal belegt. Die am weitesten gereisten Gäste kamen aus Südafrika und den USA.

E-Race mit Fahrerlager

Ein besonderes Saison-Highlight und erste große Belastungsprobe vor dem Ferienstart war das Wochenende vom 16. bis 19. Juni. Da

fand am Schwedter Hafen ein Trainingsrennen der Formula Student statt, einem internationalen Nachwuchskonstruktionswettbewerb des Verbandes der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE). Hier wird E-Mobilität gelebt, autonomes Fahren rückt zunehmend in den Vordergrund. Das StroomCamp diente den Teilnehmern des E-Race als Fahrerlager. Rund 100 Studenten verschiedener Teams aus Lübeck,

Hamburg, München und Stralsund – darunter die Akteure am Steuer und angehenden Ingenieure – trafen sich zum Austausch. Auf dem Campingplatz wurde letzte Hand an die Rennwagen für den Rennsinsatz am Hafen gelegt. „Das Projekt ist einfach genial, weil man mit verrückten Typen zusammen ist und alle nur ein Gesprächsthema haben. Im Studium konstruieren wir, aber das ist die reale Welt“, sagte Erik Zöllner vom Team SEAGULLS Luebeck.



Saison-Highlight: Campingplatz beherbergt die Teilnehmer des E-Race.

Organisator des Formula-Student-Wochenendes war der Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt. „Wir möchten den Nachwuchs an Technikern und IT-Ingenieuren fördern, den nicht nur wir als Unternehmensverbund hier in der Region dringend benötigen“, erklärte Geschäftsführer Dirk Sasson. Die Stadtwerke Schwedt sind zudem Sponsor von Baltic-Racing, dem Rennteam der Hochschule Stralsund. Hier studieren aktuell die dualen Studenten der Stadtwerke Wirtschaftsinformatik, IT-Sicherheit und Mobile Systeme.

Liebe Freunde des Nationalparks,
der herbstliche Vogelzug beginnt. Die spektakulärsten Flugformationen bilden die Stare, deren riesige schwarze Schwärme aus etwas Entfernung wie eine große Wolke aussehen. Sie bewegen sich nahezu synchron. Aber warum stoßen die Vögel dabei niemals zusammen? Jeder Star achtet beim Flug auf seine Schwarmnachbarn und jede Richtungsänderung reißt somit auch den

Schwarmgenossen mit. Die Summe der Einzelentscheidungen ergibt dann das, was wir als einheitlich sich bewegende Wolke wahrnehmen. Die Gemeinschaft bietet zudem jedem einzelnen Vogel Schutz. Das Durcheinander eines Starenschwarms ist für Beutegreifer verwirrend. So kann es selbst für den Wanderfalken, mit über 300 km/h im Sturzflug das schnellste Tier der Welt, schwierig sein, einen einzelnen Star aus der Gruppe zu lösen. Bevor unsere gefiederten Gäste in Scharen einfliegen,



steht am 17.9. wieder eine Müllsammelaktion im Nationalpark an.

Ihre Julia Kuwald
Mitarbeiterin StroomCamp und Unterstützerin des Fördervereins Nationalpark Unteres Odertal e.V.

KURZER DRAHT

Unternehmensverbund
Stadtwerke Schwedt
Heinersdorfer Damm 55-57
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 449-0

Service-Telefon
Telefon 03332 449-449
Störungsdienst
Gas:
Telefon 03332 449-390
Strom/Fernwärme:
Telefon 03332 449-460

Telefon/Internet/Kabel-TV:
Telefon 03332 449-105
 www.youtube.com/c/UnternehmensverbundStadtwerkeSchwedt
 www.facebook.com/StadtwerkeSchwedt

www.stadtwerke-schwedt.de



Die Stadt der treuen Bürger

Stadt, Land, Fluss! Wir erheben uns in die Lüfte und blicken aus der Vogelperspektive auf unser schönes Bundesland Brandenburg. Haben Sie Adleraugen? Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie attraktive Geldpreise à 25 Euro, 50 Euro und 75 Euro.

Die alte Handelsstraße Berlin–Leipzig (die heutige B 2) teilt die historische Altstadt unserer 1208 erstmals erwähnten Stadt. Foto: SPREE-PR/Petsch

Welches „Frauenzimmer“ bekam ein Denkmal vor dem Rathaus unserer gesuchten Stadt?

B C N

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

im Südwesten Brandenburgs gehörten einst zu den wenigen, die treu zum rechtmäßigen Fürsten

standen und durften daher nach dessen Sieg fortan die „Treue“ im Namen tragen. Als Beiname taucht

Die Gewinner des Sommerrätsels:

In welchem „Land“ gehen Groß und Klein gern mal verloren? Natürlich haben zahlreiche Leser das Fotorätsel aus der Sommerausgabe geknackt.

Uns erreichten knapp 200 Zuschriften mit dem richtigen Lösungswort „Irrlandia“. Gewonnen haben **Wolfgang Diete** aus Perleberg (75 Euro), **Nico**

Gewinnen Sie:



25 Euro

50 Euro

75 Euro

Handreck aus Forst (50 Euro) und **Kristina Feicht** aus Zehdenick (25 Euro). **Herzlichen Glückwunsch!**

Schicken Sie die Antwort bis zum **21. Oktober 2022** an: SPREE-PR Kennwort: **Treu** Zehdenicker Straße 21 10119 Berlin oder per Mail an swz@spree-pr.com

Viel Glück!

LESESTOFF

Schöne Täuschung

Der Physiker Jan Koller wird tot aufgefunden. Recherchen einer Anwältin führen nach Genf und tief hinein in das faszinierende Forschungszentrum CERN, der Hochburg der Physik. „Schöne Ungeheuer“ beleuchtet die Welt der Wissenschaft und Abgründe menschlicher Gefühle wie Neid, Eifersucht und Gier.



25 Euro Otto Müller Verlag ISBN 978-3-7013-1292-4

VERLOSUNGEN

Biofleisch bis Gendersternchen

Wladimir Kaminers Mutter versteht die Welt nicht mehr. Ihre Enkel ziehen vegane Rührer einer ordentlichen Bulette vor, der geliebte Zoo ist nun ein Ort der Tierquälerei. Wladimir Kaminer vermittelt mit Humor in „Wie sage ich es meiner Mutter“ (ISBN 978-3-442-31679-3, erscheint am 21. September 2022) zwischen den Generationen. Wir verlosen drei Exemplare.

Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Kaminer“ an SWZ@spree-pr.com.



Phänomenale Experimente

Schon mal einen Luftballon ohne Mund oder Luftpumpe aufgeblasen? Eine Münze bewegt, ohne sie zu berühren? Das klingt doch nach Zauberei, ist aber reine Wissenschaft. „75 supercoole Experimente“ (ISBN 978-3-96455-107-8) lädt ein, erstaunlichste Phänomene rund um Licht und Luft, Wasser, Kraft und Elektrizität selbst zu erkunden. Wir verlosen eine PhänoMINT-Box mit 77 Anleitungskärtchen für neugierige Entdecker.

Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Experimente“ an SWZ@spree-pr.com. **Viel Glück!**



Die tierischen Mitarbeiter der Stadtwerke im Land Brandenburg

DER LADEN BRUMMT

Die Energiekrise und die daraus resultierenden Herausforderungen der Energieversorgung zeigen deutlich: Natürliche Ressourcen sind begrenzt und es ist um so wichtiger, bewusster, achtsamer und nachhaltig mit ihnen umzugehen. Gerade den kommunalen Energieversorgern im Land Brandenburg kommt beim Klimaschutz

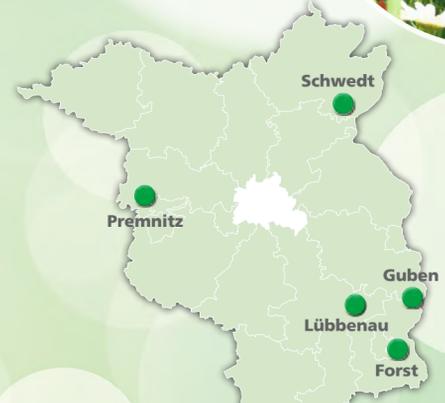
eine Vorreiterrolle zu. Es gibt viele Möglichkeiten und Ideen, die umgesetzt werden können. Jeder Schritt in die richtige Richtung zählt. Lesen Sie mal, wie Herausgeber dieser STADTWERKE ZEITUNG sich tierisch ins Zeug legen und auf vielfältige Weise für die Gemeinschaft, die Natur und die Zukunft einsetzen.

Bee happy

Schmetterlinge flattern umher, Bienen und Hummeln steuern akribisch Blüte für Blüte vor dem Sitz der Stadtwerke Forst GmbH in der Euloer Straße an. Im Frühjahr 2021 haben die Mitarbeiter:innen eine Wiese in eine bunte Insektenweide umgewidmet. „Wir wissen, dass Insektenarten und ihre Bestände weltweit und auch hier bei uns massiv zurückgehen“, sagt Geschäftsführer Jörg Makowski. „Insekten spielen eine unersetzliche Rolle zur Aufrechterhaltung ökologischer Zusammenhänge und für das Wohlergehen von uns allen.“ Mittlerweile gibt es noch ein Insektenhotel und eine Schautafel.



Die Blühwiese im Frühjahr. Foto: SWF



Kinder bauen Nisthilfen

13 Kinder haben im Rahmen des Ferienprogramms Agenda-Diplom und mit Unterstützung der Stadtwerke Schwedt ein Zuhause für Wildbienen gebaut. Die Kinder erfuhren, dass Wildbienen einen elementaren Beitrag zur Bestäubung von Nutzpflanzen leisten. „Damit spielen sie eine wichtige Rolle bei der Nahrungsmittelherzeugung“, so Julia Kuwald, Mitarbeiterin beim StroomCamp. Doch heimische Wildbienenarten sind gefährdet. „Ihnen fehlen Nistplätze.“ Am Ende konnten alle ihre Bienenhotels mit nach Hause nehmen. Dazu gab es die zukünftige Nahrung in Form von bienenfreundlichen Blumensamen. Der Campingplatz hatte auch was von der Aktion: Es entstanden zwei große Insektenhotels für die Wildwiese hinter den Wohnmobilstellplätzen. Die Stadtwerke Schwedt sind seit Jahresbeginn Betreiber des Campingplatzes StroomCamp.



Julia Kuwald (re.) freut sich über das entstandene Insektenhotel für den Campingplatz.

Patenschaft für Pinguin

Putziger Watschelgang und vornehm im Frack: Pinguine zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht. Sie stehen aber auch wie kaum ein anderes Tier für den Klimawandel. Um auf die Gefährdung dieser einzigartigen Tiere aufmerksam zu machen, haben die Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau nun eine Pinguinpatenschaft übernommen. Der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen gerade in Zeiten der Veränderung klimatischer Bedingungen liegen dem regionalen Versorger am Herzen. Wer den Humboldt-Pinguin der SÜLL mal besuchen möchte, kann das gern tun. Er heißt Rico, und lebt im Spreewelten Bad Lübbenau, den die SÜLL mit Energie versorgen. Mehr Infos: www.spreewelten.de



Hier wird die Pinguinpatenschaft besiegelt (v. l. n. r.): künftiger SÜLL-GF Steffen Müller, Spreewelten-Leiter Axel Kopsch, SÜLL-GF Christoph Kalz und Spreewelten-GF Michael Jacobs. Foto: SÜLL

Im Galopp zum Kunden

Ablesekarten, Jahresverbrauchsabrechnungen – da kommt auf einen Energieversorger eine ganz schöne Zettelerei zu. Seit 2018 werden die Stadtwerke Premnitz hierbei von Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Schlagenthin e.V. (Sachsen-Anhalt) unterstützt, die einen Tag lang tausende Zählerstandskarten falten und eintüten. Eine Win-win-Situation für beide Seiten. Die Stadtwerke verzichten auf teure Dienstleister. Und der Verein erhält für den Einsatz seiner Reitermädchen eine Aufwandsentschädigung. „Der Verein hat einen fantastischen Ansatz“, sagt Geschäftsführer Mathias Hohmann. „Er unterstützt Kinder aus ökonomisch benachteiligten Familien.“



Janina und Joleen (re.) hoch zu Ross mit den Ablesekarten für die Gas-Kunden der Stadtwerke. Fotos: SPREE-PR/Friedel

Upcycling für den Klapperstorch

Als im Gubener Ortsteil Groß Breesen 2020 die Freileitungen zurückgebaut und durch Erdkabel ersetzt wurden, verloren die alten Strommasten ihre Bestimmung. Da kam den Einwohnern des Ortsteiles die Idee: Warum nicht die Betonmasten umnutzen und darauf eine Plattform als Unterbau für ein Storchennest montieren? Die Energieversorgung Guben GmbH (EVG) und die Städtische Werke Guben GmbH (SWG) unterstützten gern den Gedanken der Nachhaltigkeit. „Naturschutz ist uns wichtig“, sagt EVG-Geschäftsführer Enrico Drezwitz dazu. Unterbau und Nest entstanden in der EVG-Werkstatt. Im Februar 2022 erfolgte die Montage der 160 Kilo schweren Nisthilfe. Im April inspizierte ein erster Storch das Nest, blieb aber (noch) nicht. **Andreas Gloede und Alexander Markus (re.) beim Nestbau in der EVG-Werkstatt.** Foto: SPREE-PR/ml



Kinderecke

Gut für Sicherheit und Umwelt

Modernes Straßenlicht läuft mit

Ist deine Straßenlaterne auch eine echte Leuchte? Moderne Straßenbeleuchtung ist nämlich ziemlich smart. Sie läuft mit den Verkehrsteilnehmern einfach mit. Das liegt an eingebauten Bewegungsmeldern.

Das Licht benötigt. Die Straßenlaternen mit mitlaufendem Licht sind im Ruhezustand auf ein Minimum von 10% Leuchtkraft reduziert. Nur so, dass der Geh- oder Radweg erkennbar ist. Erst wenn ein Fußgänger oder auch Radfahrer sich nähert, schalten sie automatisch auf die volle Lichtleistung von 100Pro-

zent. Gleichzeitig wird den folgenden zwei Straßenlaternen ebenfalls gemeldet, sich anzuschalten – die Straßenlaternen „sprechen“ also untereinander. Und so scheint es, dass das Licht mitläuft. Die Leuchtdauer beträgt immer nur wenige Sekunden – solange man das Licht benötigt. Dann

wird wieder runtergedimmt. Die Beleuchtung nach Bedarf spart bis zu 70 Prozent des normalen Energieverbrauchs. Das senkt nicht nur Kosten und Treibhausemissionen, sondern schützt auch noch Insekten und andere Tiere der Nacht, die durch Licht angelockt werden.



Neues Online-Banking Besser. Neuer. Übersichtlicher.

Ende November 2022 wird die Sparkasse Schwedt ein neues Online-Banking auf ihrer Website www.sparkasse-schwedt.de präsentieren. Es wird noch übersichtlicher, komfortabler und mit weiteren Funktionen ausgestattet sein.

Das neue Online-Banking bietet allen Nutzern zahlreiche Vorteile. Unter anderem wurden neue Navigations- und Suchelemente entwickelt, die Finanzübersicht überarbeitet sowie Typografie und Kontraste angepasst. Kurzum: Das neue Online-Banking ist modern, übersichtlich und intuitiv bedienbar. Dadurch macht es Finanzgeschäfte für seine Nutzerinnen und Nutzer einfacher und hilft dabei, alles auf einen Blick zu haben.

Die Hauptsache bleibt: die TÜV-geprüfte Sicherheit. Auch das neue Online-Banking ist eine rundum sichere Lösung: mit gewohnt hohen Sicherheitsstandards, zum Beispiel bei der verschlüsselten Datenübertragung und den möglichen TAN-Verfahren.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

Übersichtliche Navigation

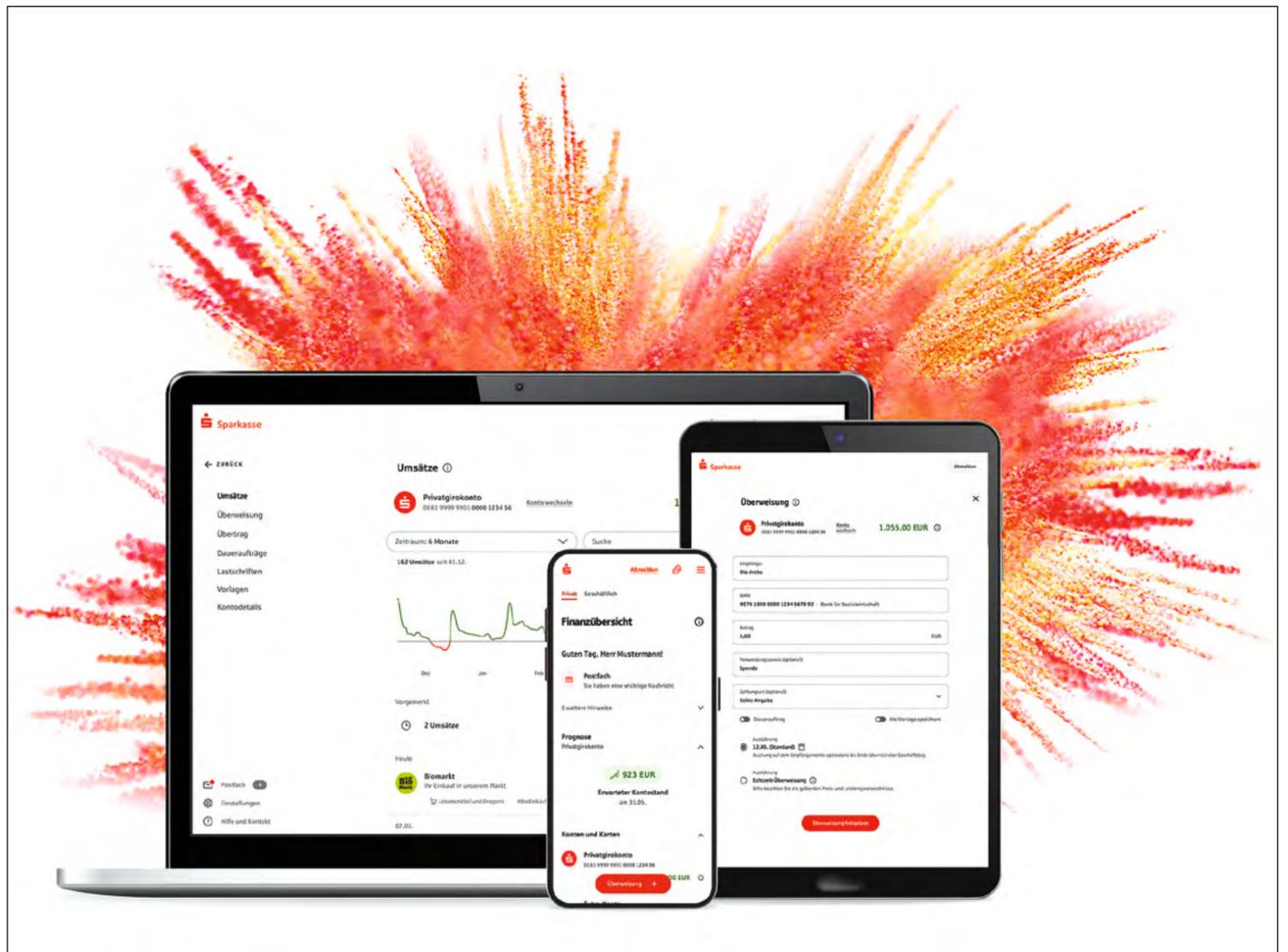
Durch die neue Menüführung finden sich Nutzerinnen und Nutzer schnell innerhalb ihres Online-Bankings zurecht. Die linke Navigationsleiste passt sich je nach Menüpunkt automatisch an.

Mobil und am PC: jederzeit bequem anmelden

Ob zu Hause vor dem Laptop oder unterwegs am Tablet oder Smartphone: Die neue, nutzerfreundliche Anmeldemaske, die sich nach dem Klick auf den Anmeldebutton auf der Startseite öffnet, ist auf jedem Gerät gut sichtbar und leicht zu bedienen. Die Daten werden gewohnt sicher und verschlüsselt übertragen.

Individuell und klar strukturiert: die Finanzübersicht

Die Kontenliste lässt sich nun individuell sortieren – ganz einfach durch Ziehen mit dem Mauszeiger. Die Übersicht umfasst alle Konten, Karten, Depots, Versicherungen und Bausparverträge. Für einen umfassenden Überblick über die gesamten Finanzen können Konten bei anderen Banken oder Sparkassen und Vermögenswerte wie Immobilien hinzugefügt werden.



Umsätze übersichtlicher und besser strukturiert

In der neuen Umsatzliste befinden sich alle Kontobewegungen im Überblick. Umsätze werden für eine bessere Übersicht nach Tagen gruppiert. Und mithilfe von Händlerlogos lassen sich Umsätze ab sofort schneller zuordnen.

Geld überweisen wird noch einfacher

Dank großzügigen, touch-optimierten Eingabefeldern sind Überweisungen mit jedem Endgerät bequem. Ein Wechsel zum Dauerauftrag ist direkt integriert und auch die optionale Echtzeit-Überweisung lässt sich auf Wunsch mit einem Klick aktivieren.

Einfach das Tageslimit erhöhen

Falls bei einer Überweisung das Zahlungsverkehrs-Tageslimit mal nicht ausreicht, bietet das neue Online-Banking gleich die Änderung des Limits an.

Alle wichtigen Einstellungen an einem Ort

Im Überblick lassen sich die persönlichen Daten ändern, Kontoeinstellungen vornehmen beispielsweise zu Tageslimit, Multi-

banking, pushTAN oder chipTAN und zusätzliche Dienste wie der Finanzplaner konfigurieren. Auch alle Einstellungen für das Elektronische Postfach und den Kontowecher sind hier gesammelt.

Sicherheit

Das neue Online-Banking ist eine rundum sichere Lösung. Die Unsicherheit entsteht zumeist dadurch, dass Kunden mit Betrugsfällen konfrontiert werden. An der Stelle ist die Sparkasse bemüht, immer wieder darüber aufzuklären, wie sich Nutzerinnen und Nutzer verhalten sollen.

Das Phishing

Eine regelmäßige Masche der Trickbetrüger ist Phishing. Phishing ist ein Kunstwort, welches sich aus „Password“ und „fishing“ zusammensetzt und für das Stehlen von Passwörtern steht. Besagte Datenfischer senden eine große Anzahl von E-Mail oder auch SMS, die so aussehen, als kämen sie beispielsweise von amazon, ebay oder eben der Sparkasse. Früher erkannte man diese Betrugsversuche noch

am teilweisen wirren Deutsch. Heutzutage sind die E-Mails der Betrüger sprachlich korrekt formuliert. Aktuell kommt es zudem vermehrt zu Anrufen, bei denen sich Betrüger als Mitarbeiter der Sparkasse oder auch als Microsoft-Mitarbeiter ausgeben.

Jeder ist gut damit beraten, nicht auf Nachrichten unbekannter Herkunft zu reagieren. Denn der Passwort-Diebstahl findet statt, wenn Daten ein- und preisgegeben werden. Grundsätzlich gilt: Die Sparkasse würde Kunden niemals bitten, aus einer E-Mail heraus Internetseiten zu öffnen und dort Kontodaten einzugeben. Das gilt auch für jede andere Bank und jeden seriösen Internet-Händler. Ebenso sollten niemals PIN und TAN telefonisch an Dritte weitergegeben werden – egal wer sich als Anrufer ausgibt. Wer einen Verdacht hat, meldet sich bestenfalls bei der Sparkasse und informiert sie über diesen Vorgang.

Enkeltrick – jetzt auch über WhatsApp

Eine weitere, altgediente Betrugsmasche ist der eigentlich weitläufig bekannte Enkeltrick. Trotzdem dieser bereits oft in den Medien

vorgelegt wurde, fallen immer noch Menschen darauf herein. Seit Jahrzehnten würden sich Betrüger am Telefon als Verwandte ausgeben, die dringend Geld benötigen. Besonders häufig sind davon leider ältere Menschen betroffen, die gutgläubig Hilfe anbieten und sich über jeden Anrufer freuen. Dabei werde die Gutmütigkeit schamlos ausgenutzt. Teilweise sind die Betrüger aber so clever, dass die Betroffenen nicht merken, dass sie geschickt manipuliert werden. An der Stelle ist Besonnenheit angebracht. Bei unbekanntem, fremden Anrufern immer skeptisch sein, egal, wie nett, höflich oder auch bedrohlich die Person am anderen Ende zu sein scheint. Am besten das Telefonat unverzüglich beenden, niemals Geld überweisen und in jedem Fall die Polizei (110) verständigen. Wenn später dann im familiären Umfeld die persönliche Einbeziehung der Kinder oder Enkel erfolgt, ist es oftmals zu spät. Übrigens: Seit Neuestem wird dieser Trick auch gern über WhatsApp genutzt.

Es gilt: Stets achtsam und skeptisch bleiben.